



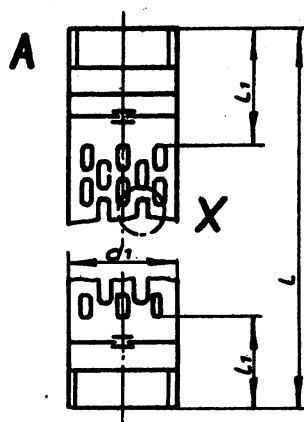
| | | |
|---|--|--|
|  | Brunnenausbaurohre LANGLOCHSCHLITZFILTER |  168-6401 Blatt 2 |
| | | Gruppe 216 |

| | |
|--|------------------------------------|
| Осадочные трубы для колодцев ЦЕЛЕВОЙ ФИЛЬТР С ОТВЕРСТИЕМ БОЛЬШОЙ ДЛИНЫ | Well tubing LONG SLOTTED FILTER |
|--|------------------------------------|

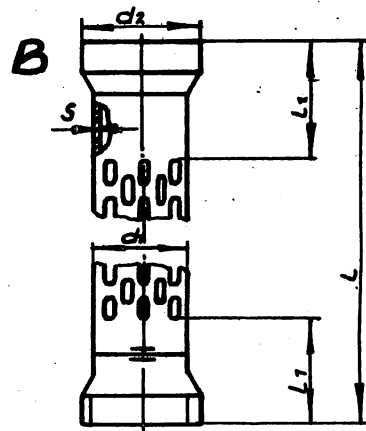
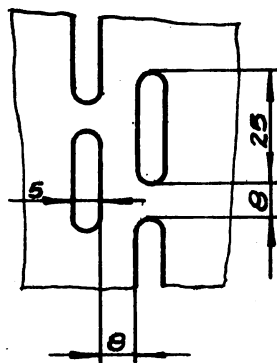
Verbindlich ab 1.1.1968

Maße in mm

Nicht angegebene Einzelheiten sind zweckentsprechend zu wählen



Einzelheit X



mit Verbindung A
TGL 168-6401 Blatt 4

mit Verbindung B
TGL 168-6401 Blatt 4

Bezeichnung und Bestellbeispiel eines Langlochslochfilters der Form B mit Außendurchmesser $d_2 = 108$ mm; Baulänge $l = 4000$ mm, mit PE-Überzug:

LANGLOCHSCHLITZFILTER 108 x 4000 TGL 168-6401 Blatt 2 PE

| Form | Außendurchmesser d_2 | | | s | d_1 | l_1 | Länge $l \pm 100$ | | | | freie Wassereintrittsfläche % = |
|------|------------------------|---|--|-------------------|-------|-------|-------------------|------|------|------|------------------------------------|
| | Nennmaß | zul. Abweichung Rundheit (für Durchmesser ¹⁾ | zul. Abweichung für Durchmesser ¹⁾ | | | | 1000 | 2000 | 3000 | 400 | |
| A | 60 | ± 2 | ± 1 | 3 | - | 80 | 3,4 | 6,8 | 10,2 | 13,6 | 25-0,5% ²⁾ |
| B | 108 ³⁾ | ± 3 | $\pm 1,5$ | | 126 | 120 | 6,2 | 12,4 | 18,8 | 24,8 | |
| | 168 ³⁾ | | | 108 ⁵⁾ | 120 | 9,8 | 19,5 | 29,3 | 39,0 | | |
| | | | | 108 | 16,1 | 32,2 | 48,3 | 64,4 | | | |

Alle Maße und Masseangaben ohne Korrosionsschutz

- 1) Zulässige Abweichung aus Abwicklung errechnet
- x) Masseangaben ohne Gewindeverbindung
- xx) Sonderausführung, nur nach Vereinbarung lieferbar
- xxx) Bei PE-Überzug allseitig 1 mm reduziert sich die freie Wassereintrittsfläche auf etwa 14 %

Fortsetzung Seite 2

Zuständiger Fachbereich: 168, Geologische Erkundung
 Bestätigt: 27.12.1967 Staatssekretariat für Geologie, Berlin

Ag 145/250/68 (588)

Werkstoff

St 38u-2 TGL 7960
Mst 3 Kp GOST 380-60 } nach Wahl des Herstellers

Ausführung: nicht geschützt
PE = Polyäthylenüberzug

Technische Forderungen

Nach dem Beschneiden der Bleche darf für die Längsschweißnaht der Rand vom letzten Schlitz bis zur Blechkante nicht kleiner als 10 mm und nicht größer als 20 mm sein. Bei geschweißten Baulängen darf für die Rundschweißnaht der Rand nicht kleiner als 10 mm und nicht größer als 45 mm sein.

Zulässige Abweichungen von den vorgeschriebenen Randbreiten nach TGL 16 266 Blatt 1.

Ausführung der Schweißnähte nach TGL 11 776 Blatt 1 Ausführungs-
klasse III. Bei PE-geschützten Rohren muß der Überzug poren-
frei sein. Er darf im Dauerversuch unter natürlichen Bedin-
gungen keine Spannungsrißkorrosion zeigen und muß beständig
sein gegenüber allen aggressiven Eigenschaften der durch
Bohrbrunnen zu erfassenden Wasser.

Zur Vermeidung mechanischer Beschädigungen beim Einbau ist
vom Hersteller eine Einbaurichtlinie mitzuliefern.

Kennzeichnung

Die Kennzeichnung hat auf den Lieferpapieren durch Stempel-
aufdruck zu erfolgen und muß folgendes beinhalten:

Hersteller
Bezeichnung
Standardnummer

Verpackung, Transport, Lagerung

Unverpackt. Mit PE überzogene Rohre sind vor mechanischen Be-
schädigungen zu schützen. Sie dürfen nicht in direkter Sonnen-
einstrahlung gelagert werden. Beim Transport Längsachse des
Versandgutes in Fahrtrichtung liegend.

Hinweise

Ersatz für TGL 151-6501 Ausg. November 1964. Änderungen gegen-
über TGL 151-6501: gekürzt und vollständig überarbeitet.